



Lehrstuhl **Tourismus**  
Zentrum für **Entrepreneurship**



KATHOLISCHE UNIVERSITÄT  
EICHSTÄTT-INGOLSTADT

## Informationsveranstaltung

### Software und qualitative Analyse methode GABEK®

Lehrstuhl Tourismus / Zentrum für Entrepreneurship  
in Zusammenarbeit mit der  
Methodenstelle unter der Leitung von Frau Prof. Dr. Stefanie Eifler

26. Februar 2021



# Informationsveranstaltung zur Software und qualitativen Analyse methode GABEK®

## Agenda

---

**(1) Begrüßung** | Prof. Dr. Harald Pechlaner und Prof. Dr. Stefanie Eifler

**(2) Qualitative Sozialforschung mit GABEK®** | Prof. Dr. Josef Zelger und  
Mag. Horst Lösch

**(3) GABEK-Projekte des Lehrstuhl Tourismus / Zentrum für  
Entrepreneurship** | Team des Lehrstuhl Tourismus

**(5) Masterarbeit: Netzwerkarbeit in Regionen – Potentialanalyse der  
Integration von nordrhein-westfälischen Städten außerhalb der Rhein-  
Ruhr-Region in das Projekt FLOW.NRW** | Rebekka Büscher

**(6) Diskussion und Fragen**

**(7) Ausblick**



# GABEK-Projekte des Lehrstuhl Tourismus / Zentrum für Entrepreneurship





# Wer wir sind:



Prof. Dr. Harald Pechlaner



Adelheid Appel



Annika Aebli, M.Sc.



Elina Gavriljuk, M.Sc.



Valentin Herbold, M.Sc.



Natalie Olbrich, M.Sc.




Julian Philipp, M.Sc.




Hannes Thees, M.Sc.

## Forschungsfelder

- Destination Recovery
- Regionale und lokale Entwicklung im Kontext des Tourismus
- Geschäftsmodelle und Wertschöpfungsketten-architekturen
- Resilienz
- Unternehmerische Ökosysteme und Destinationen
- Transformation und Nachhaltigkeit im Tourismus
- Overtourism




## Herzlich Willkommen am Lehrstuhl Tourismus und Zentrum für Entrepreneurship




Der Lehrstuhl Tourismus und das Zentrum für Entrepreneurship beschäftigen sich mit aktuellen Fragestellungen rund um den Tourismus und die Entrepreneurship-Forschung. Durch die interdisziplinäre Ausrichtung und die beidseitige Zugehörigkeit zur [Internationalen Geographischen Kommission \(IGU\)](#) und der [Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät \(WWF\)](#) stehen gleichzeitige geographische und wirtschaftswissenschaftliche Fragestellungen im Zentrum.

Forschung und Lehre profitieren dabei gleichermaßen von der stumlichen Kompetenz der Geographie auf der einen, sowie der Produkt- und Marktcompetenz der Wirtschaftswissenschaften auf der anderen Seite. In diesem Spannungsfeld liegt eine unserer Kernkompetenzen im aktiven Austausch mit regionalen, nationalen und internationalen Netzwerk- und Kooperationspartnern.


### Lehre



### Forschung




### Entrepreneurship



**Aktuelle Nachrichten** Mehr Nachrichten

---



**25. November 2020**  
**31. Eichstätter (digitale) Tourismusgespräche 2020: Bleibt im Tourismus kein Stein auf dem anderen?**

Am 17. und 25. November 2020 finden die Eichstätter Tourismusgespräche im Rahmen von zwei digitalen Veranstaltungen statt. Der Lehrstuhl Tourismus ist...



# Zahlreiche Projekte und Publikationen

*Die Links führen zu jeweiligen Publikationen in KU.edoc*

<a href="#"><u>Der Eichstätter Tourismuskonvent</u></a>	<a href="#"><u>Standorthistorische Charakteristika als Grundlage einer verstärkten Profilbildung</u></a> (Fallstudie Nürnberg)	<a href="#"><u>Vom Entrepreneurship Ecosystem zur Entrepreneurial Destination – Fallbeispiel München</u></a>	<a href="#"><u>Strategies and measures directed towards overtourism: a perspective of European DMOs</u></a>
Developing traditional culinary tourism experiences for the China outbound market in Australia and Germany	<a href="#"><u>Of routes and corridors: Challenges and opportunities for Silk Road destinations in the Southern Caucasus</u></a>	<a href="#"><u>The Application of Blockchain in Tourism: Use Cases in the Tourism Value System. News Analysis</u></a>	<a href="#"><u>Joint responsibility and understanding of resilience from a DMO perspective - an analysis of different situations in Bavarian tourism destination</u></a>
<a href="#"><u>Local service industry and tourism development through the global trade and infrastructure project of the New Silk Road – the example of Georgia.</u></a>	<a href="#"><u>Standort- und Regionalentwicklung als strategische Aufgabe:</u></a> Perspektive eines multinationalen Unternehmens auf gesellschaftliches Engagement	<a href="#"><u>Alternative Product Development as Strategy Towards Sustainability in Tourism : The Case of Lanzarote</u></a>	Resilienz-Studie für die Region Ingolstadt
Regionale Entwicklungs- und Kooperationsmöglichkeiten des FC Ingolstadt 04	Innovative Geschäftsmodelle und neue Wertschöpfungsketten im Rahmen einer resilienten Destinationsentwicklung	<a href="#"><u>Work, life and leisure in an urban ecosystem - co-creating Munich as an Entrepreneurial Destination</u></a>	Digital Platforms in Business Ecosystems – The Case of the Destination Berlin



# Interviewanalyse mit GABEK©

①

## Interview

„Ein **Alleinstellungsmerkmal** der Destination **Franken** ist die **Kulinarik**, beispielsweise mit dem bekannten **Schäufele**.“

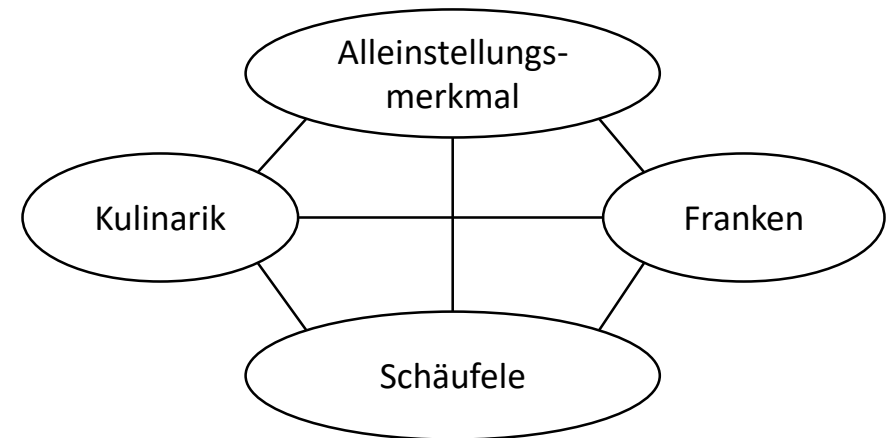
②

## Schlüsselbegriffe

- Alleinstellungsmerkmal
- Franken
- Kulinarik
- Schäufele

③

## Netzwerk-Graphik



### Rohdaten:

Transkripte der qualitativen Interviews



### Komplexitätsreduktion:

Darstellung der Transkripte als Liste von Schlüsselbegriffen



### Anordnung der Schlüsselbegriffe:

Graphische Darstellung des Textes als Netzwerk



# Der Eichstätter Tourismuskonvent



Neue  
Perspektiven



Online verfügbar unter: <https://www.eichstaett.de/zukunft/>



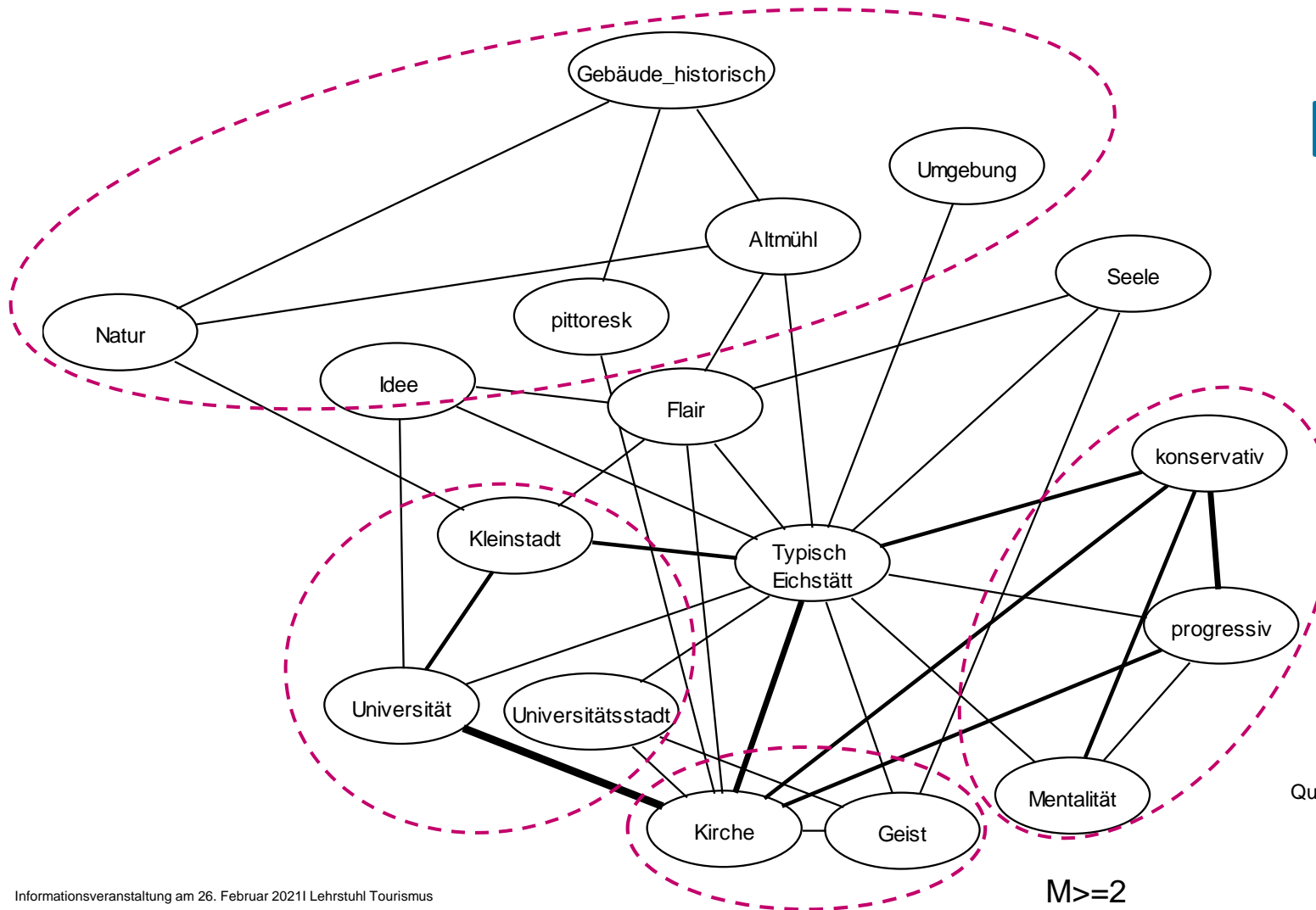


# Der Eichstätter Tourismuskonvent

Ein gemeinsames Kooperationsprojekt der Stadt Eichstätt und des Lehrstuhl Tourismus der KU wurde ins Leben gerufen, um die Potenziale und Chancen des Eichstätter Tourismus zu ermitteln.

## Was ist eigentlich typisch Eichstätt?

2019/20



„Sicherlich das Thema **Flair**. Dieses Flair, das muss noch ein Stück weit als **erlebbarer Urbanität** entwickelt werden. Das heißt, Dinge wie Straßencafés usw., wenn man anschaut, das Paradies gibt es nicht mehr. **Es gibt sehr wenig solcher Dinge.**“ (F42)

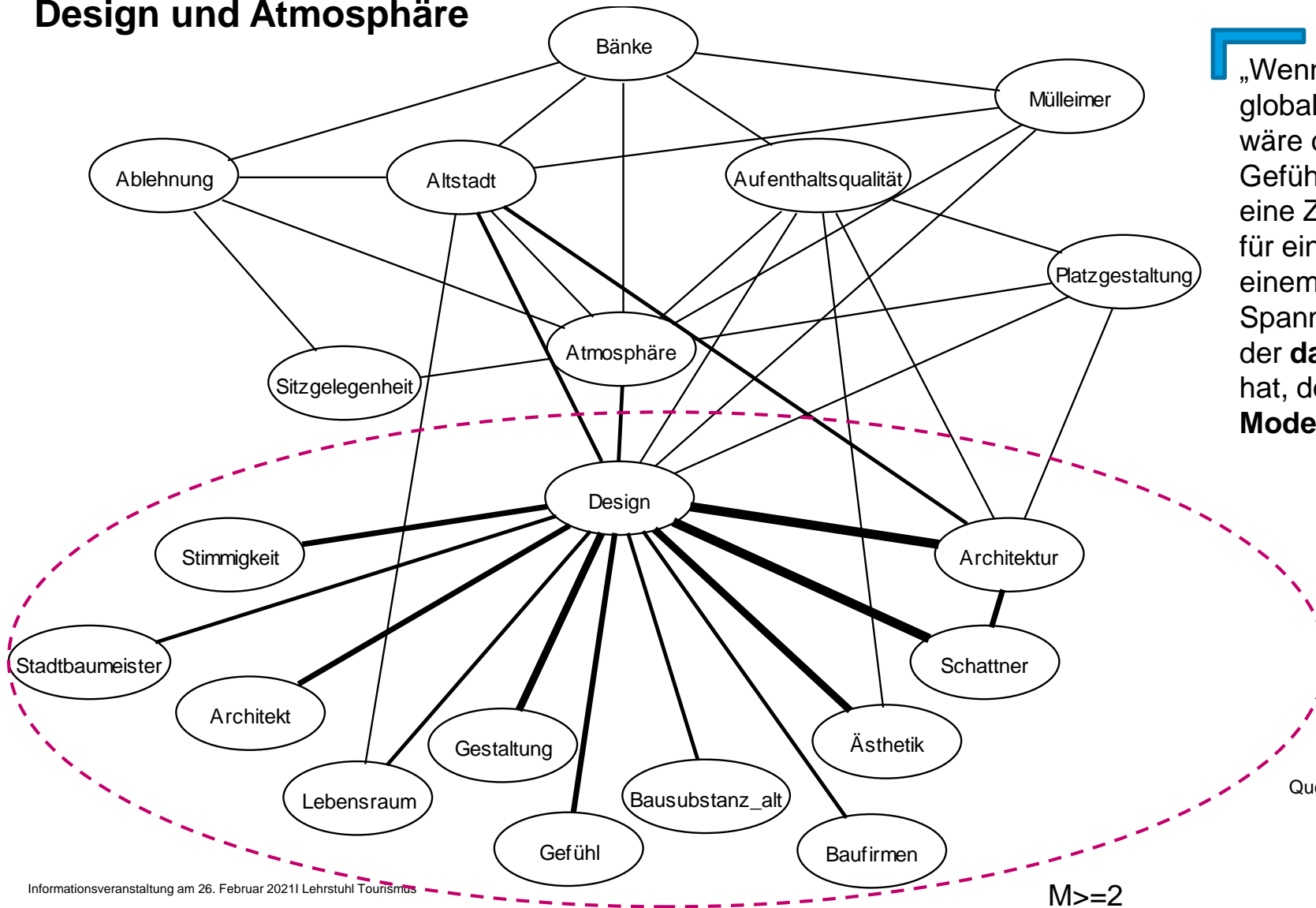
Quelle: eigene Darstellung mit WinRelan®





# Der Eichstätter Tourismuskonvent

## Design und Atmosphäre



„Wenn ich es ganz groß und global beschreiben müsste, wäre das für mich das Gefühl für Proportion, für eine Zusammengehörigkeit, für eine Stimmigkeit mit einem gewissen Maß an Spannung. Für jemanden, der **das Ganze im Blick** hat, der **Tradition und Moderne verbindet.**“ (A42)

Quelle: eigene Darstellung mit WinRelan®

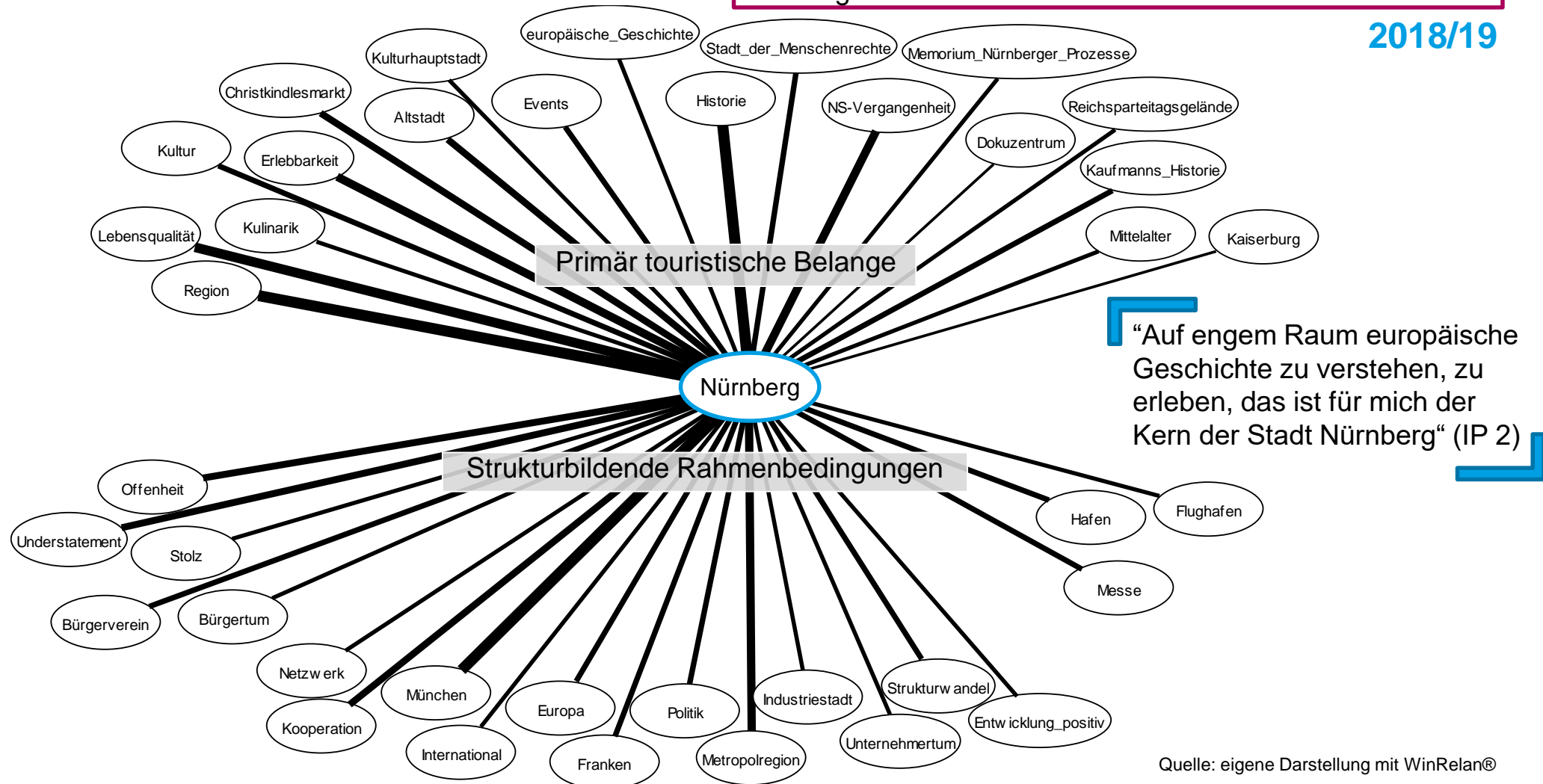


# Standorthistorische Charakteristika als Grundlage einer verstärkten Profilbildung

## Fallstudie Nürnberg

Im Zuge einer Interviewreihe wurde zunächst analysiert, welche Werte und Themen charakteristisch für den Standort Nürnberg sind, um daraus geeignete touristische Produkte und Angebote ableiten zu können .

2018/19



Quelle: eigene Darstellung mit WinRelan®

M>=2

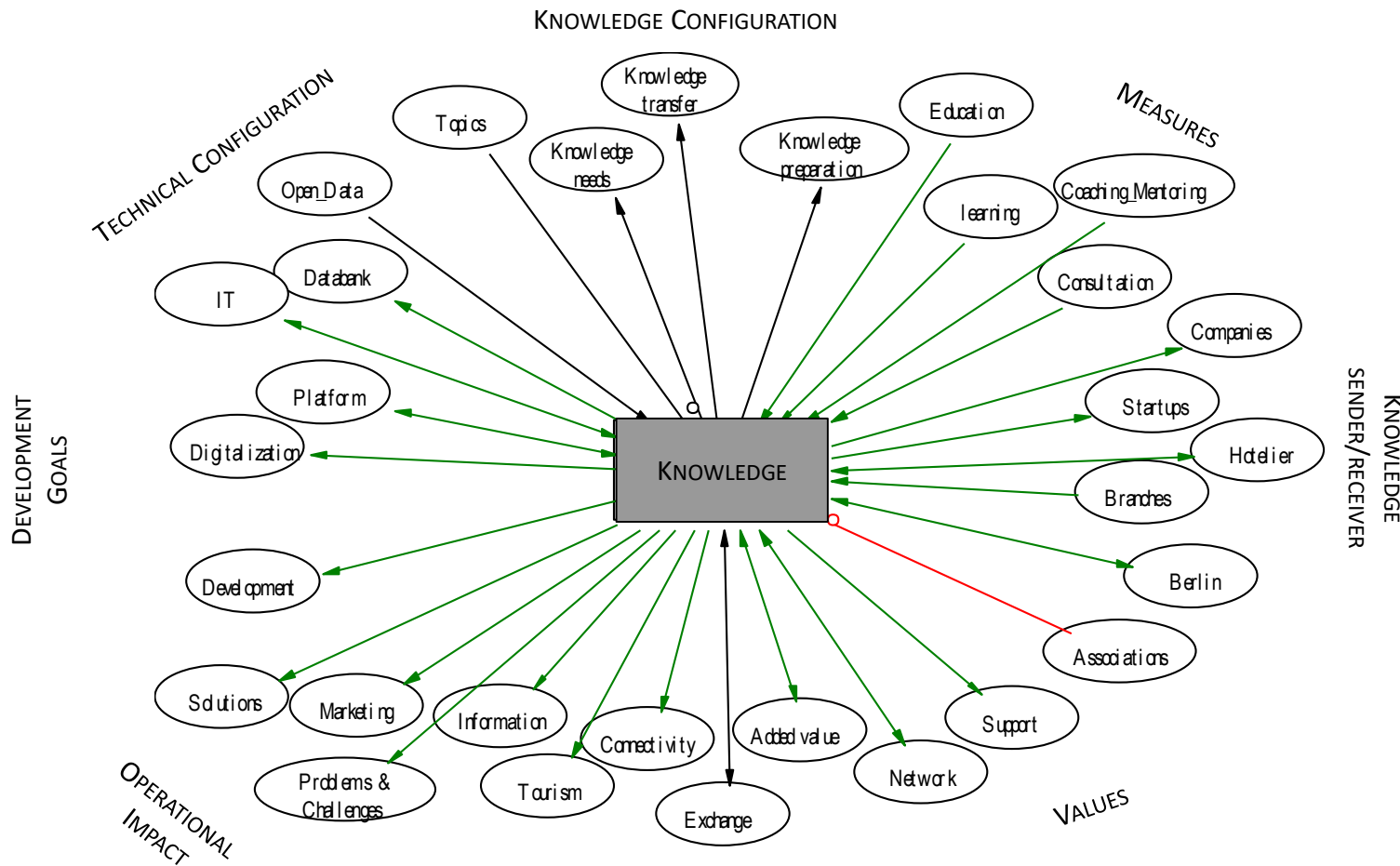


# Digital Platforms in Business Ecosystems

Untersuchung der Potentiale von Plattformen in einem übertouristischen Netzwerk. Fokus auf systemischen Wissenstransfer (Fallstudie Berlin).

## Knowledge Transfer and Innovation Processes

2020



“[we] have to assume an inflation of knowledge ... and it is therefore, I believe, very important that we not only send out knowledge, but **prepare and catalog the knowledge** in such a way that it can then be found and used by potential recipients.” (O04)

Quelle: eigene Darstellung mit WinRelan®



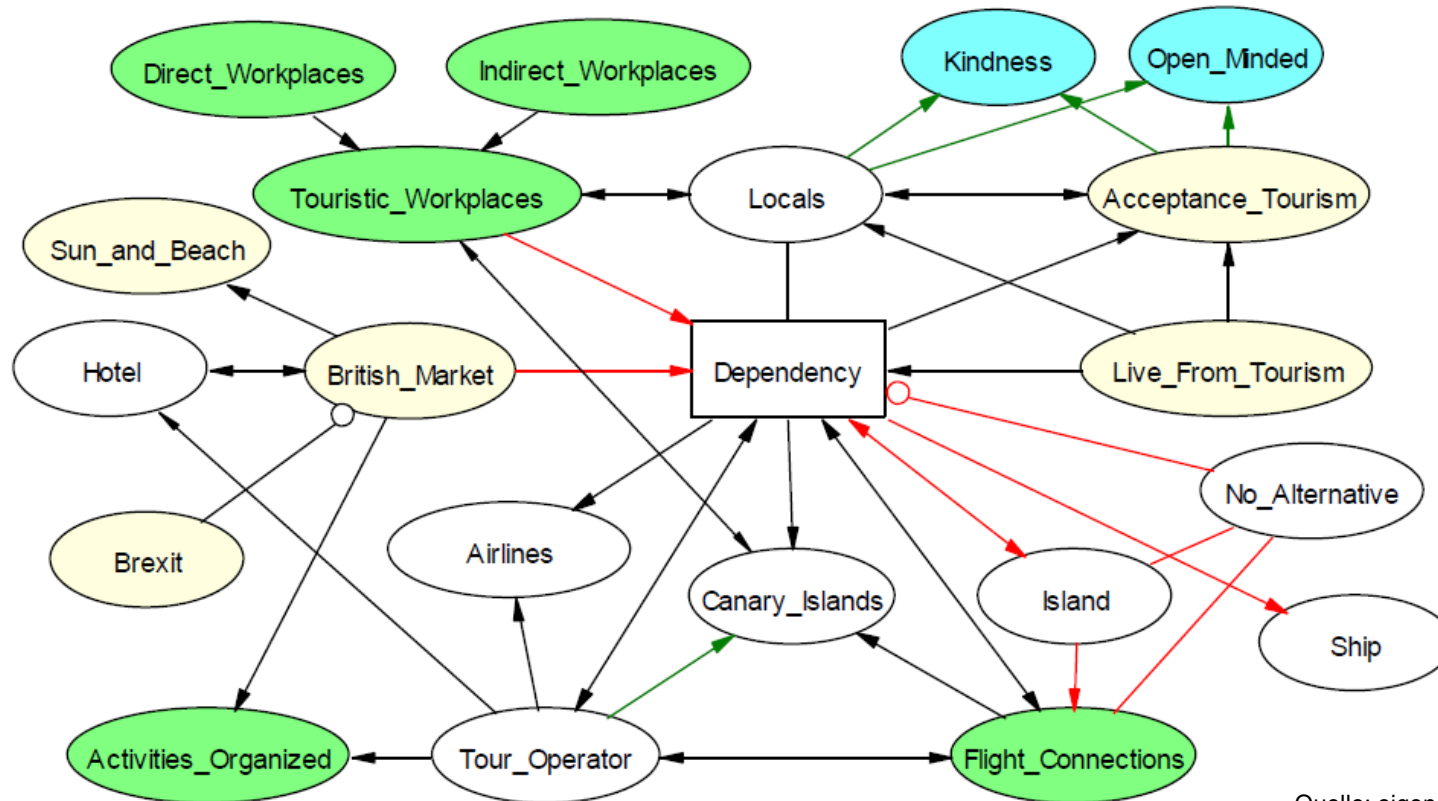


# Case Study Tenerife

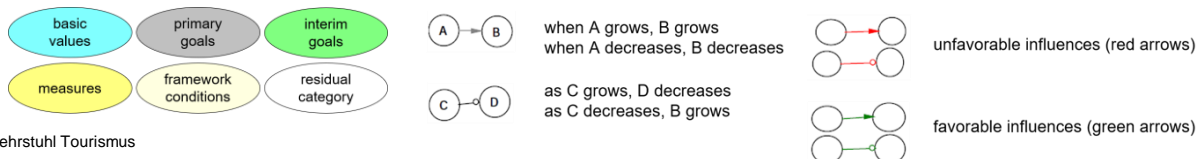
## Future-Oriented Tourism Development on Tenerife

Den Ausgangspunkt für das Projekt, das im Rahmen der Lehrveranstaltung „SPLAN: Planning / Consulting“ stattfand, bildeten die aktuellen Beobachtungen einer hohen Veränderungsdynamik der touristischen Rahmenbedingungen auf einer destinationsübergreifenden, internationalen Ebene.

2020



Quelle: eigene Darstellung mit WinRelan®





# Case Study Gran Canaria

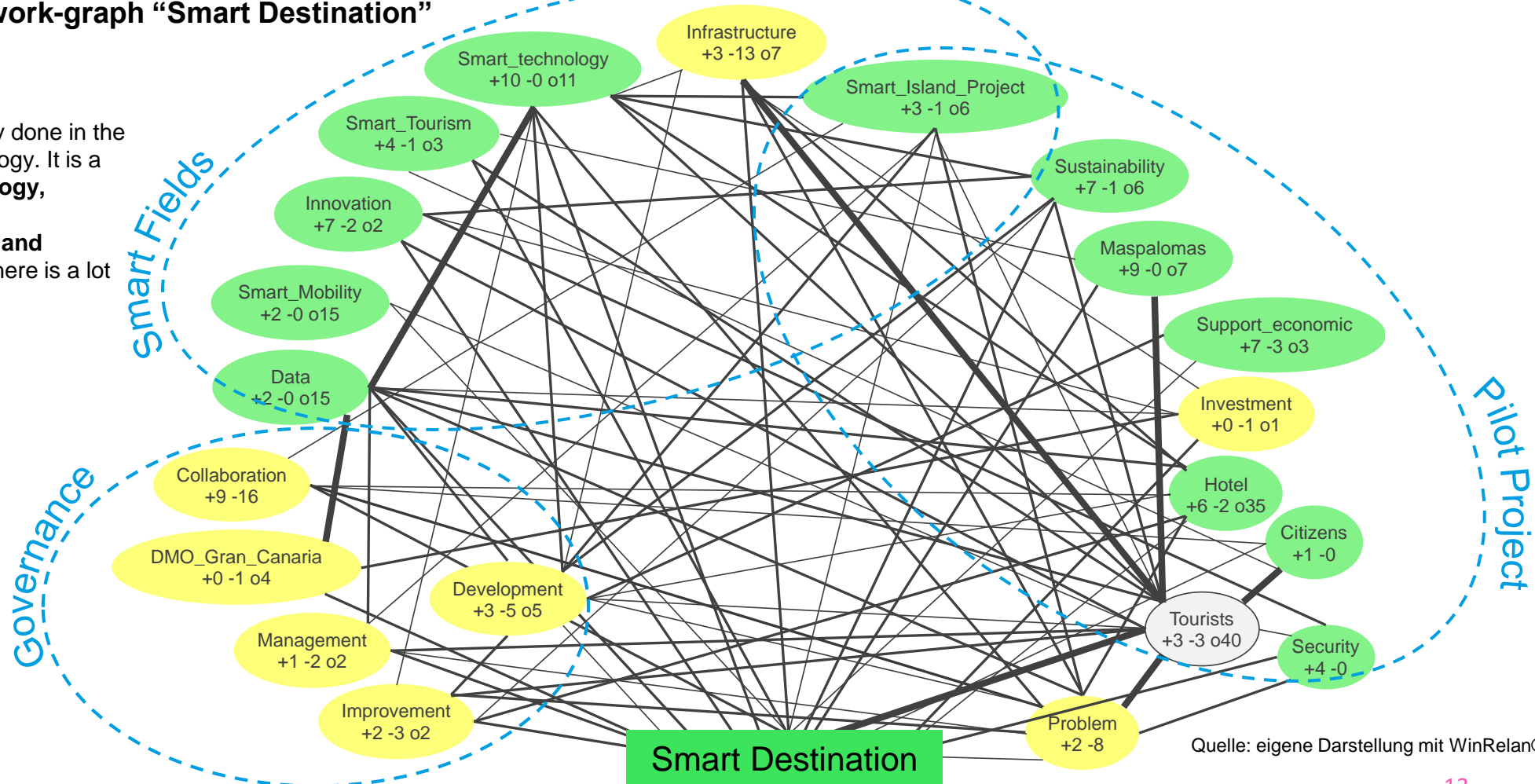
Projekt an der Schnittstelle von Smart Destination und Nachhaltiger Entwicklung. Ausgangspunkt für das Projekt waren Entwicklungsströme im Bereich von Digitalisierung, Connectivity und Big Data, welche auch den Tourismus betreffen.

## „Smart Destination“

2019

Network-graph “Smart Destination”

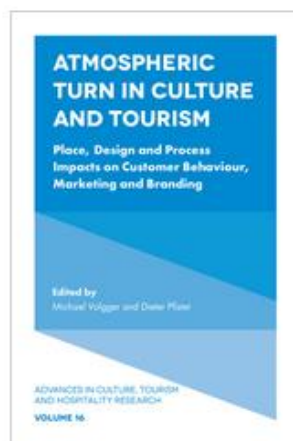
‘A lot is already done in the field of technology. It is a mix of **technology, accessibility, sustainability and innovation**. There is a lot done.’



Quelle: eigene Darstellung mit WinRelan®



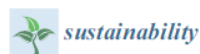
# Publikationen



## Does the Living Space Prevent Destination Development? The Bavarian Town of Eichstaett as a Space of Possibilities

Harald Pechlaner, Daniel Zacher, Elina Gavriljuk, Christian Eckert

Publication date: 29 November 2019



Article

## Alternative Product Development as Strategy Towards Sustainability in Tourism: The Case of Lanzarote

Christian Eckert\* and Harald Pechlaner

Chair of Tourism / Center for Entrepreneurship, Catholic University of Eichstaett-Ingolstadt, Pater-Philipp-Jeningen-Platz 2, 85072 Eichstaett, Germany  
\* Correspondence: christian.eckert@ku.de

Received: 28 May 2019; Accepted: 26 June 2019; Published: 29 June 2019



**Abstract:** Currently, tourist destinations are, more than ever, confronted with specific challenges and also negative impacts arising from overarching developments. In order to address such challenges and to reduce negative impacts resulting from tourism, sustainable development has emerged as a widely accepted approach. Under special consideration of seemingly successful destinations, this article aims to identify complementary strategies towards sustainability in tourism, instead of developing completely new strategies which replace the existing ones. This will be done in the course of endogenous values and structures within a destination. To discuss this issue, the Canary island of Lanzarote is used as case in point, via a qualitative interview series consisting of eleven interviews with different direct and indirect tourism stakeholders from the island, which have been evaluated according to the GABEK®-method (German abbreviation for "Ganzheitliche Bewältigung von Komplexität": holistic coping of complexity). The results show that aspects of mass tourism have a negative impact on the island and therefore a seemingly successful destination, at least in quantitative terms, is confronted with issues of sustainability and a need for action. In this field, diversification regarding both new offers and target groups is helpful to enable tourism and regional development to be more sustainable. In consequence and from a conceptual point of view, alternative product development as a new approach towards sustainability in tourism within established destinations will be presented.

## Strategies and measures directed towards overtourism: a perspective of European DMOs

Christian Eckert, Daniel Zacher, Harald Pechlaner, Philipp Namberger and Jürgen Schmude

### Abstract

**Purpose** – Due to both the new quality and intensity overtourism discussions have received, it is time to examine the question concerning the consequences this development has on destination level and how destinations can adjust their strategies for future development. This is especially important to consider, since overtourism can be seen as a fundamental issue for tourism development. First measures taken within destinations show that reactions are taking place, e.g. through access restrictions of frequently visited places. The purpose of this paper is to identify future-oriented strategies and to derive concrete measures in order to deal with overtourism on a destination level.

**Design/methodology/approach** – In total, 19 qualitative interviews with European destination managers were conducted and evaluated via the qualitative analysis method GABEK® with WinPelan® software.

**Findings** – The results show that various stakeholders are involved in overtourism, with the destination management organization being the central actor to deal with issues. It is challenging to choose between different strategies and measures, which always have to be considered in relation to the specific conditions of a destination and the perception level of overtourism. In order to face current developments, the initiation of a stakeholder dialog can be seen as a promising factor, but also as a challenging task.

**Originality/value** – Currently, a "wait-and-see-attitude" exists, where well-known destinations are cited as negative examples, but a serious examination related to one's own destination has not yet been developed. This consideration should be seen as a prerequisite for future-oriented destination development, which takes the local population into account.

**Keywords** Carrying capacity, Measures, Strategies, DMO, Overtourism, Destination development

**Paper type** Research paper

Christian Eckert, Daniel Zacher and Harald Pechlaner are all based at the Chair of Tourism/ Center for Entrepreneurship, Catholic University of Eichstaett-Ingolstadt, Eichstaett, Germany. Philipp Namberger and Jürgen Schmude are both based at the Department of Geography, Ludwig-Maximilians-Universität München, Munich, Germany.

THE SERVICE INDUSTRIES JOURNAL  
<https://doi.org/10.1080/02642069.2019.1623204>



## Local service industry and tourism development through the global trade and infrastructure project of the New Silk Road – the example of Georgia

H. Pechlaner<sup>a,b</sup>, H. Thees<sup>a</sup>, W. Manske-Wang<sup>c</sup> and A. Scuttari<sup>b</sup>

<sup>a</sup>Chair of Tourism / Center for Entrepreneurship, Catholic University of Eichstaett-Ingolstadt, Eichstaett, Germany; <sup>b</sup>Center for Advanced Studies, European Academy of Bozen-Bolzano (EURAC Research), Bolzano, Italy; <sup>c</sup>Maschinenfabrik Reinhausen, Regensburg, Germany

### ABSTRACT

The Belt and Road Initiative (BRI) of the Republic of China is a global infrastructure project with high trade ambitions, but uncertain regional outcomes. This exploratory analysis investigates the drivers and the processes enabling positive regional effects of the BRI in terms of local service industry development. Under the interpretation of the BRI as a global transport system, we identify and explore three levels of analysis: the global scale of the BRI, the regional scale of its corridors and the local scale of transit regions. Along the Trans-Caspian corridor, Georgia is analyzed as a unique example of transit region aiming deliberately to develop its tertiary sector around the BRI infrastructure. To assess the attitude of stakeholders towards the BRI and its impacts on local service development, a qualitative research strategy is applied. Nineteen semi-structured interviews are processed using the GABEK method. Results reveal uncertain positions towards the BRI initiative. However, a need for a national strategy and a transnational governance system clearly stands out to enforce transit countries and counterbalance the dependency on China's foreign investments. The intervention of national governments is deemed as crucial also to facilitate knowledge transfer, business opportunities and to increase bottom-up participation of local inhabitants.

### ARTICLE HISTORY

Received 7 May 2018  
Accepted 20 May 2019

### KEYWORDS

BRI; Infrastructure development; tourism services; New Silk Road; Georgia





## Unsere Erfahrung mit GABEK® und WinRelan®

Die wissenschaftliche Community ist sehr interessiert an der Methodik und der Darstellungsweise

Die Software weist viele unterschiedliche Funktionen auf und ist vielfältig einsetzbar

Quantifizierung von Bewertungen und Zusammenhängen

Die Visualisierung untermauert die Erkenntnisse und erleichtert die Analyse der Daten

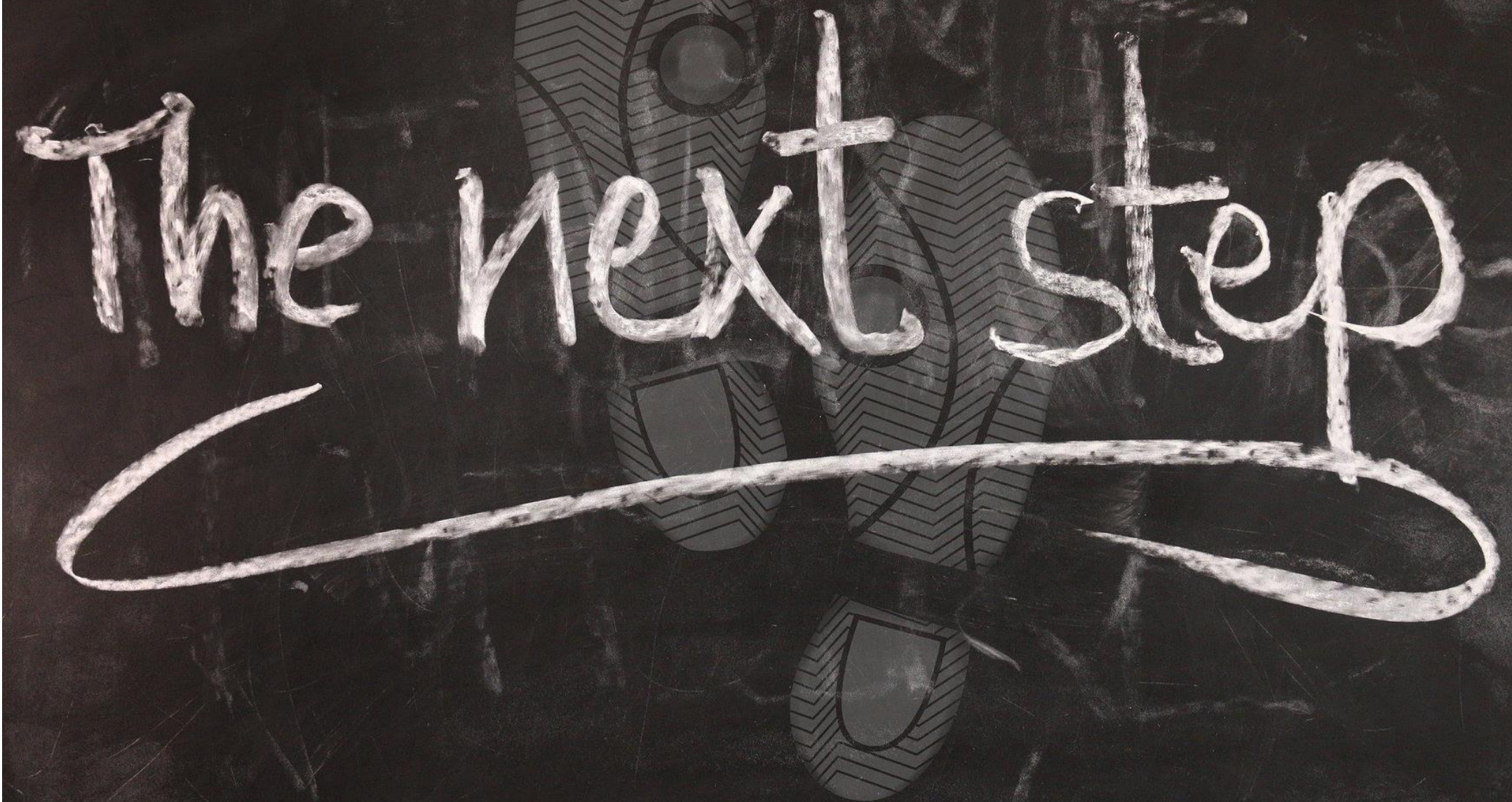
Einfache Navigation im Textmaterial

Interessante Alternative zu anderen Programmen wie beispielsweise MaxQDA, Atlas.ti oder NVIVO

Geleitete und regelgestützte Vorgehensweise



# Ausblick





# Ausblick

## **GABEK-Schulung in Kürze**

Prof. Dr. Josef Zelger und Mag. Horst Lösch

- 9. April 14 - 17 Uhr
- 10. April 9 - 12 Uhr
- 23. April 14 - 17 Uhr
- 24. April 9 - 12 Uhr

Anmeldung und weitere Infos per E-Mail





**Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!**